



Mitteilungsvorlage Stabsstelle Kreisentwicklung Tagesordnungspunkt: 12		Drucksachen-Nr.: 2006-11/0896		
		Status: öffentlich		
		Datum: 25.07.2012		
Termin	Beratungsfolge:	Abstimmungsergebnis		
		Ja	Nein	Enthalt.
11.03.2010	Kreistag			
19.05.2010	Ausschuss für Umwelt, Naturschutz und Planung			
03.06.2010	Kreisausschuss			
16.06.2010	Kreistag			

Bezeichnung:

Antrag der SPD-Kreistagsfraktion vom 05.03.2010: Regionalplanerische Steuerung für das Genehmigungsverfahren von Biogasanlagen im Landkreis Rotenburg (Wümme)

Sachverhalt:

Der Ausschuss für Umwelt, Naturschutz und Planung hat sich in seiner Sitzung am 19.05.2010 mit dem Antrag (siehe Anlage) befasst. Im Rahmen der Beratung wurden vom Antragsteller die Punkte 1 und 2 des Antrages zurückgezogen, nachdem deutlich geworden war, dass eine regionalplanerische Steuerung von Biogasanlagen nicht zielführend wäre.

Nach Streichung der Nummern 1 und 2 wurde der Antrag der SPD-Fraktion vom Ausschuss mit Stimmenmehrheit (8 Ja-Stimmen, 4 Nein-Stimmen, 1 Enthaltung) in folgender Fassung dem Kreisausschuss zur Beschlussfassung empfohlen:

1. Die beim Landkreis angesiedelte „Kooperationsinitiative Bioenergie“ erarbeitet kurzfristig Mindestkriterien (Abwärmenutzung, Ausschlussgebiete, Ausgleichsmaßnahmen, Selbstverpflichtung etc.) für die Errichtung neuer Biogasanlagen. Hieran sollten mitarbeiten:
 - Landvolk
 - Landwirtschaftskammer
 - AG Naturschutzverbände
 - Naturschutzbeauftragter des Landkreises
 - Kreisverwaltung
2. Der Landkreis berät die Kommunen in der Bauleitplanung (z.B. hinsichtlich der Darstellung von Konzentrationszonen mit Ausschlusswirkung in F-Plänen).
3. Der Landkreis erstellt umgehend ein kreisweites Anlagenkataster, welches auch eine kartografische Darstellung der Beschickungsflächen für Biogasanlagen zum Zeitpunkt der Antragstellung enthält.
4. Für anhängige und zukünftige Genehmigungen von Biogasanlagen sind die Buchstaben a & b des § 35 Abs.1 Nr. 6 BauGB streng auszulegen.

Der Kreisausschuss ist in seiner Sitzung am 03.06.2010 dieser Empfehlung mehrheitlich (4 Ja-

Stimmen, 7 Nein-Stimmen) nicht gefolgt und hat stattdessen folgenden von der CDU/FDP-Gruppe formulierten Textvorschlag dem Kreistag mit 7 Ja-Stimmen und 4 Nein-Stimmen zur Beschlussfassung empfohlen:

Der Landkreis berät die Gemeinden auch weiterhin bei der Bauleitplanung hinsichtlich der Einrichtung neuer Biogasanlagen.

In diesem Zusammenhang erarbeitet die beim Landkreis angesiedelte „Kooperationsinitiative Bioenergie“ Anregungen zur Akzeptanzsicherung dieser umweltfreundlichen und für den Landkreis Rotenburg wirtschaftlich bedeutsamen Energiegewinnung. In der Initiative sollten Vertreter der Landvolkverbände, der Landwirtschaftskammer, der AG der Naturschutzverbände, der Landkreisverwaltung und der Naturschutzbeauftragte des Landkreises mitarbeiten.

Luttmann